



Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer

Norbert Baumann  
Fraktionsvorsitzender  
Gerberweg 12  
47624 Kevelaer  
02832-70940  
0173 2672834  
NBaumann60@t-online.de

Bürgermeister der Wallfahrtsstadt Kevelaer  
Herrn Dr. Dominik Pichler

25.01.22

Peter Plümpe Platz 12  
47623 Kevelaer

## **Anträge der SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer zum Haushaltsentwurf 2022**

### **Antrag**

Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer stellt den Antrag einen Sozialpädagogen - Streetworker - im Bereich der Jugendarbeit einzustellen.

### **Begründung**

Durch die Corona Pandemie sind insbesondere für die Kinder und Jugendlichen die sozialen Gruppierungen nahezu vollkommen weggebrochen. Die Kinder und Jugendlichen Kevelaers sitzen entweder zuhause, schauen Serien oder Filme, spielen an der Playstation oder treiben sich anderweitig nicht nur im Internet sondern auch in der Innenstadt herum. Es besteht so die Gefahr, dass Kinder und Jugendliche in Situationen geraten, die sie alleine nicht mehr bewältigen können. Seitens der Pädagogen wird als häufige

Fraktionsvorsitzender: Norbert Baumann  
stellv. Fraktionsvorsitzender: Magnus van Oeffelt

Volksbank an der Niers  
IBAN: DE64320613847500004007

	<p>Ursache für dieses Auftreten das Fehlen von Anlaufstellen gesehen, die den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei der Bewältigung ihrer zahlreichen Probleme helfen können.</p> <p>Wir sehen es daher als unerlässlich an, dass ein weiterer Mitarbeiter im Bereich Jugendarbeit eingestellt wird. Dieser Mitarbeiter soll in besonderer Weise in der offenen Jugendarbeit qualifiziert sein. Er/Sie muss die Bereitschaft aufbringen außerhalb der üblichen Dienstzeiten der Verwaltung tätig zu werden. Der Mitarbeiter soll insbesondere den Kontakt mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor Ort suchen aber auch in der Lage sein bei sozialen Problemen im Internet zu helfen. Er/sie soll die Jugendlichen und jungen Erwachsenen und auch deren Eltern bei der Bewältigung ihrer Probleme unterstützen</p>
<p>Die SPD-Fraktion beantragt,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dass die Wallfahrtsstadt Kevelaer jedes Jahr bebaubares Land oder bestehende Gebäude kaufen oder zur Verfügung stellen soll, um mindestens fünf Wohneinheiten bezahlbaren Wohnraums zu erstellen</li> <li>- dass bei Mehrfamilienhäusern oder größeren Baugebieten ein Mindestanteil von 30 % für bezahlbaren Wohnraum reserviert wird</li> </ul> <p>Dabei sollen Grundstücke/Gebäude in den Ortschaften bevorzugt eingekauft werden.</p>	<p>Bekannterweise gibt es in der Wallfahrtsstadt Kevelaer weniger kleine, bezahlbare Wohnungen für ein bis zwei Personen als Bedarf besteht.</p> <p>Die Verwaltung soll in Zukunft vermehrt mit der GWS zusammenarbeiten und kann Eigenkapital auch in Form eigener Grundstücke einbringen.</p> <p>Die Grundstücke bevorzugt in den Ortschaften zu kaufen, soll bewirken, das Leben in den Dörfern zu fördern und den Wegzug junger Menschen zu bremsen. Diese können dann einige Jahre später eine Familie gründen, die dann Kindergärten/ Grundschulen beleben und damit das Dorfleben stärken.</p> <p>Wichtig ist auch der älter werdenden Generation die Möglichkeit zu geben, im vertrauten dörflichen Umfeld zu bleiben und größere Wohneinheiten freizumachen.</p> <p><b>Die Kommune wird für die Grundstücke hohe Preise bezahlen müssen, die auch mal über dem Marktwert liegen; aber das ist in Kauf zu nehmen, um die Gestaltungsmacht der Kommune ausüben zu können/zu erhalten.</b></p> <p>Die SPD ist der Meinung, dass die Schaffung von Wohnraum auch in Form von kleineren Mietwohnungen eine vorrangige Aufgabe der Daseinsfürsorge ist und besondere Aufgabe der öffentlichen</p>

	<p>Hand. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass man die Erfüllung dieser Aufgaben nicht privaten Investoren überlassen kann.</p>
<p>Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer beantragt, dass alle Sitzbänke im Stadtgebiet, den Ortschaften und den Außenbereichen eine eindeutige Standort-Identifizierung erhalten sollen.</p>	<p>Durch diese Kennzeichnung kann im Notfall der Rettungsdienst schnell den genauen Standort der entsprechenden Bank herausfinden. Sitzbänke dienen der Erholung, sind aber auch Zufluchtsorte, wenn es Passanten nicht gut geht und sie Hilfe benötigen. Gleichzeitig sind sie häufig nicht einer konkreten Adresse zuzuordnen. Die Bänke sollen durch Montage von Tafeln mit einem Notfallcode zu Notfall-Standorten werden. Diese Notfallcodes setzen sich zusammen aus der dreistelligen Städtebezeichnung und einer vierstelligen Zahlenkombination, die auf der Leitstelle des Kreises Kleve und damit beim Rettungsdienst und der Freiwilligen Feuerwehr hinterlegt ist. Auch die einheitliche Notfall-Rufnummer 112 kann auf dieser Tafel vermerkt werden und ein Hinweis auf den Sinn des Standortcodes. In der Nachbarstadt Geldern, wie auch in anderen Kommunen des Kreises Kleve sind diese Kennzeichnungen schon seit einiger Zeit an den Bänken angebracht.</p>
<p>Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer beantragt, dass an mehreren Standorten Abgabestellen für Leihrollstühle und -rollatoren errichtet werden. Die Ausleihe und Rückgabe soll nach einem Pfandsystem - ähnlich wie bei Einkaufswagen ermöglicht werden.</p> <p>Vorschläge für Standort wären u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An der Pilgerankunft</li> <li>- In Bahnhofsnähe</li> <li>- Am Solepark</li> <li>- Am Parkplatz der Basilika</li> </ul> <p>Eine Vielzahl von Standorten würde den Nutzen deutlich erhöhen. Die Rückgabestellen sollten dann auf einer Karte vermerkt sein.</p>	<p>Menschen sind gerne unterwegs. Viele Menschen, die sich im häuslichen Umfeld und auf kürzeren Strecken durchaus zu Fuß fortbewegen, sind jedoch leicht überfordert, wenn die Strecken länger werden. Häufig sind diese Menschen aber nicht im Besitz eines Rollstuhls, oder ein vorhandener Rollstuhl ist in der aktuellen Situation für diese Menschen schwierig zu transportieren. Die Wallfahrtsstadt trägt durch diese Leihrollstühle und -rollatoren zur Erhöhung der Mobilität bewegungseingeschränkter Mitbürger und Gäste bei.</p>

<p>Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer beantragt, der Rat der Wallfahrtsstadt Sitzbänke in unterschiedlichen Abschnitten der verschiedenen Vitalwanderwege zu installieren.</p>	<p>Die Wanderwege werden gut frequentiert, würden aber noch besser angenommen, wenn man Sitzbänke installieren würde. So hätten auch Menschen mit Gehbehinderung oder anderen Einschränkungen die Möglichkeit, die Vitalwanderwege zu genießen. Auch Familien mit kleinen Kindern können dort Pausen einlegen.</p>
<p>Die SPD-Fraktion beantragt, für die Bushaltestellen am Kaufcenter und an der Volksbank eine Überdachung zum Schutz der Fahrgäste</p>	<p>Da beide Haltestellen sowohl vom Airport-Shuttle als auch vom Bürgerbus angefahren und von unseren Bürger:innen und Besucher:innen vielfach genutzt werden, halten wir einen Wetterschutz für die Fahrgäste an diesen Stellen für angebracht. Besonders ältere Bürger:innen beanspruchen den Bürgerbus und damit die Haltestellen im Zentrum zur Erledigung ihrer Wocheneinkäufe regelmäßig.</p> <p>Darüber hinaus möge die Verwaltung prüfen, ob ggf. an weiteren Haltestellen eine Überdachung sinnvoll wäre.</p>
<p>Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer beantragt die Schaffung einer Stelle im Bereich des Betriebshofes, die in erster Linie der Pflege und Betreuung der Spiel- und Freizeitplätze dient. Hierzu soll diese Stelle auch mit dementsprechenden Mitteln ausgestattet werden (Fahrzeug, Werkzeug etc.). Als Vorbild sehen wir das Spielplatzmobil in Weeze.</p>	<p>In Zeiten, wo die Sicherheitsstandards und Ansprüche für Spiel- und Freizeitplätze immer höher werden, sieht die SPD Kevelaer es als dringend erforderlich an, dass die Pflege und Betreuung dieser Plätze in einer Hand liegen soll. Sie dient auch dazu die Aufenthaltsqualität zu verbessern und zu erhalten. Dazu kommt noch, dass die Spielplatzkommission dann einen Ansprechpartner hat.</p>
<p>Die SPD-Fraktion im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer beantragt, im Skaterpark Außentrinkbrunnen zu errichten.</p>	<p>Außentrinkbrunnen im Skaterpark würden die Freizeitqualität erhöhen. Auch könnte so zur Müllvermeidung beigetragen werden.</p>

Mit freundlichen Grüßen

**Norbert Baumann**

**Vorsitzender der SPD-Fraktion**

**im Rat der Wallfahrtsstadt Kevelaer**